

Tätigkeitsbericht 2024

Thun, 19. März 2025

Simone Matzinger • 033 225 66 02 • simone.matzinger@energiethun.ch

Ökofonds Energie Thun AG

1 Verkauf Ökostrom, Einlage in den Ökofonds

Die Energie Thun AG hat in ihren Produkten 42'996'000 kWh THUNER AARESTROM verkauft. Pro kWh wird ein Rappen in den Ökofonds eingelegt. Somit wurde per 31.12.2024 ein Betrag von CHF 429'960.00 in den Ökofonds bezahlt.

2 Neue Beitragsgesuche

2.1 Bewilligte Gesuche

- Projekt 2023-05, Heimenschwand, Weiherbau Beutler
Bau von zwei grossen Weihern mit Landlebensraumstrukturen zur Förderung von Amphibien (die Massnahmen werden auf die Geburtshelferkröte ausgerichtet), Zauneidechsen und zahlreichen Insektenarten. Die künftige Verfügbarkeit von Wasser aufgrund der Klimaveränderung bewegt die Grundeigentümer dazu, das Wasserangebot für die Artenvielfalt zu verbessern und den Wasserrückhalt in der Landschaft zu fördern. Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 80'000.00 unterstützt.
- Projekt 2023-09, Kanton Bern, Fischotterprojekt Artenspürhunde
Mithilfe von wissenschaftlichen Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass Artenspürhunde mehr und zuverlässiger Lösungen von Fischottern finden als Menschen dies können. Zudem ist bekannt, dass Fischotter gerne unter Brücken markieren und Brücken relativ einfach untersucht werden können. Aufgrund dieser Erkenntnisse möchte das Projekt nun fundierte Grundlagen erheben, damit ein international standardisiertes Vorgehen für eine verkürzte Kartierung von Fischottern mit Hilfe von Brückenbegehungen geschaffen werden kann.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 3'000.00 unterstützt.
- Projekt 2024-01 Thun, Frutiganlage
Nachdem die Rasenfläche für mehrere Baustellen als Installationsplatz diente, soll sie nun in eine biodiverse Grünfläche mit einer vielfältigen, vorwiegend einheimischen Bepflanzung (Blütenstauden, Rosen, Sträucher) umgestaltet werden. Dabei soll die Begrünung breit abgestützt und die bestehenden Bäume in die Gestaltung integriert werden. Die Anlage soll ganzjährig attraktiv sein und viele verschiedene Lebensbereiche berücksichtigen. Die Gestaltung erfolgt vor dem Hintergrund des Biodiversitätskonzepts der Stadt Thun.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 65'000.00 unterstützt.

- **Projekt 2024-02, Thun, Wildbienenförderung**
 In den letzten Jahrzehnten wurde ein starker Rückgang der Wildbienen Bestände in der Schweiz beobachtet. Als Reaktion darauf hat die ANF des Kantons Bern im Jahr 2018 einen Aktionsplan zur Förderung von 'Sandnistenden Wildbienen' erarbeiten lassen. Im Sinne dieses Aktionsplans hat die IMPULS AG im Jahr 2021 für die ANF erste Umsetzungen in der Region Thun-Bern (inkl. Stadt Thun) durchgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass die Stadt Thun nach wie vor grosses Potenzial als Lebensraum für seltene Wildbienen aufweist, jedoch wenige Wildbienenendaten zu deren Vorkommen vorliegen. Die Standorte der Kartierungen wurden (in Zusammenarbeit mit Stadtgrün Thun, ProNatura, Hintermann&Weber) festgelegt und sind im Übersichtsplan ersichtlich. Die Trägerschaft übernimmt Lohn- und Materialkosten für die Umsetzung der Aufwertungsmassnahmen sowie für die Sensibilisierung und den Unterhalt.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 18'980.00 unterstützt.
- **Projekt 2024-03, Hünibach, Aufwertung Panzersperre**
 Die Hecke entlang der Panzersperre hat über die Jahre an Qualität eingebüsst. Die angrenzende Fläche wird als wenig intensiv genutzte Wiese bewirtschaftet. Der Raum für eine qualitative Aufwertung und Erweiterung der Hecke ist vorhanden und trägt zu mehr Biodiversität bei.
 Aufgrund ihrer Lage in unmittelbarer Nähe zur Oberstufenschule Hünibach bietet sie sich als ausserschulischen Lernort im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Auf einer Länge von rund 180 m soll die ehemals vorhandene Hecke als Niederhecke wieder erstellt und periodisch fachgerecht gepflegt werden.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 26'000.00 unterstützt.
- **Projekt 2024-04, Wimmis, Quellen Aubächli**
 Der Quelllebensraum des Aubächli ist aufgrund von diversen Bauten (Betonriegel, Schächte, Rohre/Schläuche) stark beeinträchtigt. Diverse Rohre/Schläuche sowie das Fischhaltebecken werden nicht mehr genutzt. Die Leitungsführung ist nicht optimal, da von jeder Quelle Rohre/Schläuche abgehen, wodurch jede Quelle tangiert wird. Keine der drei Quellen fliesst frei entlang der Böschung (insb. Quelle 1 bzw. 3 sind durch das Fischhaltebecken bzw. Überlaufrohr an einem freien Abfließen gehindert). Durch die Renaturierungsmassnahmen sollen der Quelllebensraum massgeblich aufgewertet werden.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 40'800.00 unterstützt.
- **Projekt 2024-05, Thun, Floreninventar 5. Etappe**
 Pro Natura Region Thun als Trägerschaft erstellt ein Floreninventar der Region Thun. Die Stadt Thun und die Gemeinden Blumenstein, Steffisburg und Uttigen sind abgeschlossen. Die Daten werden in Zusammenarbeit mit Info Flora zusammengetragen und ausgewertet. Die bereits vorhandenen Daten werden deshalb integriert. Über vier Jahre wird mit Freiwilligen die Kilometerquadrate kartiert.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 13'000.00 unterstützt.
- **Projekt 2021-08, Amsoldingen, Stocken, Thierachern, Thun, Regionales Biberkonzept; Nachtragsgesuch**
 Seit Frühjahr 2022 laufen die Arbeiten zur Erarbeitung des regionalen Biberkonzept Thun West, an dem die 4 Gemeinden Amsoldingen, Stocken-Höfen, Thun und Thierachern beteiligt sind. Im April 2022 wurde seitens des Ökofonds der Energie Thun AG eine Beitragszusicherung in der Höhe von CHF 18'000.00 bewilligt. Seither sind die Arbeiten am Biberkonzept weit vorangeschritten. In der Zwischenzeit liegt das Biberkonzept in überarbeiteter, 4. Version vom August 2024 vor. Es sind diese beiden Elemente – partizipativer Prozess und Mitwirkungsverfahren, – die zu einem erheblichen Mehraufwand bei der Konzept-Erarbeitung dieses auch in den Medien sehr präsenten Themas geführt haben.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 13'700.00 unterstützt.
- **Projekt 2024-07, Bleiken b. Oberdiessbach, Zauneidechsenförderung Schniggenen**
 Primär soll eine Waldrandaufwertung mit dem Ziel der Zauneidechsen-Förderung umgesetzt werden. Die Kosten dafür sind aktuell noch nicht abschliessend bezifferbar; angefragt wird ein Budget zur finanziellen Absicherung, falls trotz Holzerlös und Förderbeiträge durch den Kt. BE aufgrund der erschwerten Bedingungen ein finanzielles Defizit entstehen sollte.

Verbliebene Restbudget, soll der angrenzende Halbtrockenrasen mittels Direktbegrünung aufgewertet werden. Insofern sinnvoll & machbar sowie ein Restbudget verbleibt, wird die angrenzende Nagelfluhwand zu einem artenreichen Ruderalstandort aufgewertet.

Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 7'000.00 unterstützt.

- Projekt 2024-08, Glütschbachtal, Machbarkeitsstudie Koexistenz Mensch-Biber
Der Biber hat bereits vor mehreren Jahren den Glütschbach besiedelt und gestaltet seinen Lebensraum um. Die damit verbundenen Einstauungen führen zu Konflikten mit weiteren Nutzungen des Glütschbachtals und angrenzender Gebiete (z.B. Gwattegg, Spiez). Mit dem Projekt wird auf Stufe Machbarkeit ein möglichst konfliktarmes Miteinander zwischen Biber und Mensch im Glütschbach gesucht.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 22'650.00 unterstützt.

2.2 Abgelehnte / sistierte Gesuche

- Projekt 2021-07 Steffisburg, Wildbienenpark
Die vorgesehenen Massnahmen wurden nur teilweise realisiert. Der Rückbau der orographisch rechten Ufersicherung wurde nicht wie geplant umgesetzt. Die Ausgaben fielen tiefer aus als geplant. Dadurch wurde weniger Budget als gedacht benötigt. Zudem gab es Verzögerungen, so dass eine Beendigung des Projektes erst im Jahr 2024 möglich ist. Der Beitrag seitens Ökofonds der Energie Thun AG wird nicht beansprucht.
- Projekt 2023-12, Eriz, Heimetli Schwand
Aufgrund Sanierungsarbeiten am Haus, welche das Budget für das Projekt Heimetli aufbrauchten, konnte der geplante Umbau nicht vorgenommen werden. Daher wurde das Gesuch zurückgezogen und wird der zugesprochene Betrag über max. CHF 10'000.00 nicht beansprucht.
- Projekt 2024-06, Forst-Längenbühl, Aufwertung Mühlebach
Ist-Zustand: Durch Biberbauten (Biberdämme) im Mühlebach wird der angrenzende Weg überschwemmt, vernässt, unter- und ausgespült. Der Weg wird als Forstweg, Schulweg für Kinder und Weg für Fussgänger, Wanderer, Reiter etc. genutzt. Auch die daran angrenzende landwirtschaftliche Fläche wird vernässt. Durch die bestehende Situation ist die Unfallgefahr für berechnigte Wegnutzende erhöht.
Ziel ist die Erstellung eines Wirkungsraums für den Biber, den er ungestört gestalten kann.
Der Lenkungsausschuss beschliesst die Vertagung des Entscheids auf die nächste LA-Sitzung vom 19. März 2025, damit vorgängig die benötigten Abstimmungen zwischen den verschiedenen Beteiligten gemacht werden können.

3 Realisierte / abgerechnete Projekte

- Projekt 2021-04, Spiez, Kander 2050 Massnahme Nr. 1, Mündung Simme
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet:
Kosten gesamt: CHF 1'530'021.10. Auszahlung: CHF 21'144.70 = 1.38%
Das Projekt konnte mit Kosten von rund CHF 2'000'000 weniger gegenüber dem Kostenvoranschlag abgeschlossen werden. Somit fiel auch der Beitrag des Ökofonds geringer aus. Gesprochen wurde ein Betrag von max. CHF 50'000.00.
- Projekt 2020-02, Thun, Floreninventar 2. Etappe
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 50'879.20.
Auszahlung: CHF 6'000.00 = 12%. Die Auszahlung entspricht dem zugesicherten Betrag.

- Projekt 2023-11, Steffisburg, Wald und Weiher Hartlisberg
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 30'376.00.
Auszahlung: CHF 21'045.80 = 69% (Zusicherung CHF 21'926.00).
- Projekt 2023-05, Heimenschwand, Weiherbau Beutler, Projektierung
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 26'556.40.
Auszahlung: CHF 19'800.00 = 80%.
- Projekt 2023-05, Heimenschwand, Weiherbau Beutler, Folgegesuch Weiherbau
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 166'766.10.
Auszahlung: CHF 68'374.10 = 41%
- Projekt 2019-02, Aeschi, Flussaufweitung Sack
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 2'308'243.45.
Auszahlung pauschal CHF 100'000.00

4 Fortschreibung Ökofonds

Per 31. Dezember 2024 sind im Ökofonds 2.3 MCHF eingelegt. Davon sind insgesamt 1.5 MCHF für 28 verschiedene Projekte zugesichert.

Thun, 19. März 2025



Barbara Leuenberger
Leiterin Energiewirtschaft



Simone Matzinger
Assistentin Sekretariat / Stv. Leiterin Sekretariat